

1754 Januar 2., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON P. GEROLD BRANDENBERG AN BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN¹, "BARON DE THOURN ET GESTELLENBOURG CHEVALIER DE L'ORDRE DU SAINT LAZARE ET BENEFICIER [DER ST. KONRADSPFRÜNDE]", ZUG

"Ohne mit lähren terminis das papir anzufüllen, Renoviere ich gantz kurtz mit Eben so aufrichtigem gemüeth als jemahl bey abermahligem Jahrswechsel alle in Vorigen jahren gemachte nachdrückhliste vota, Gott Von Neuem unnd deren Erwahrung anhaltent, in dessen absehen ich 6 hl. Messen nach Jntention applicieren werde. Du reste hat P. Alberic[h Wagner] Von Trappa [=Abtei La Trappe, wo obgenannter Wettinger Konventuale sich zeitweise aufhielt]² schon vor Einigen wochen Ein weittleüfigen brieff an gnädigen heren [Abt Peter III. Kälin] abgehen lassen, worin er sein ankunft, Zufridenheit, und Zustand dasigen klostere Verdeutet hat. gleich anfangs meldete er, habe man ihne nach allerfreündlichstem Empfang in seine Cell geführt, dero grösse 6 schue die breite 5 in sich halte, das pfenster seye in grösse Eines quart blat, das bett bestehe aus Einem 2 finger dikhen fest angemachten strausakh, worüber Ein wollene dekhi, die Mettikutten legen sie schon am abent an, schlaffen also in den kleidern, damit sie am morgen um 2 uhr alsbald in dem Chor Erscheinen können, da gleich das officium B.V. [Mariae] angefangen werde, worauf Ein stündige meditation und auf disse das Officium Canonicum folge und also bis umb 5 uhr daure, nach welcher Ein geistliche lection in dem Capitel angehört wärde, folgent die prim, nach welcher Hr. Praelat [damals war dies Abt Malachias Brun] Ein exhortation und Capitel halte, da sich dann Ein jeder in die weld umb ihre fehler (so doch nur hatten der fehler, sein sollen) anklagen und nach möglichkeit vergrösseren: auch alle wie junge Hündlin dem H. Praelaten auf den knien nachrutschen und nicht aufgeben bis sie mit Einer buss getröstet werden. Nach dem Ambt theilt der Abbt die Arbeit aus. Da habe er selbsten gesehen wie besagter H. Abbt, alsbald darnach die holtzschue (wie bei der a[r]beit alle pflegen) angezogen, den rokh aufgestürtzt, Ein stossbennen genommen, und in selber den mist ausgeführt, undt in ... die Gartenbetter ausgetheilt. Zu ihren speisen werde weder saltz noch schmaltz gebraucht, Nur das selbe mit Etwas milch mehr geferbte als gekochet seind. Der trankh ist most aus ops. nichts desto weniger seye bey fast allen Ein gute farb sonderbahr aber Ein heiteres lustiges angesicht Zu sehen. Religiosen und Conversbrüder sollen über 100 sein under welchen Einige über 70 undt 80 jahr alt, er seye der 19^{te} priester undt habe also den rang Vor anderen nicht prie-

stern. fast alle seyen Zuvor in der welt grosse heren gewesen, als Ob-
 riste Graffen thumbherren, so gar seie darunder Ein printz Von konig-
 lichem geblüt und anverwandter des konig in Frankreich [Ludwig XV.].
 under dem arbeiten halten Sie alzeit Ein strenges Silentium. übrigens
 meldt er, das er Ein Convers bruder auf dem stroh und acher habe ster-
 ben sehen, undt darbey die süessigkeit seines so glükhseligen Todts
 gleichsamm Zum Voraus Verkostet etc. etc. Disses Zu Einem Vergnügli-
 chen bericht. Du reste je suis avec tout le respect ...".

- 1) Zurlauben war des Absenders geistlicher Vater. P. Gerolds leibliche Mutter war Maria Helena Barbara Zurlauben, eine Schwester des Adressa-
 ten.
- 2) Ueber Wagners Aufenthalt in La Trappe s. Willi/Album Wettingense 150
 Nr. 747.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 106, 191-192 - Blatt 192^r leer

[1698?]

A

NOTIZ [VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] BEZÜGLICH FINANZIEL-
 LER FORDERUNGEN [GEGENÜBER SEINEN COUSINS, DEM MARE-
 CHAL DE CAMP BEAT JAKOB UND DESSEN BRUDER GARDEHPTM.
 BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN]¹

"si on cherchoit pour caution le Canton de Zug ou ma personne, ...
 [la] iustice auroit pû au plus requerir autre chose que de servir de
 garand pendant les années [16]94. [16]95 si mes[dits] Cousins ... [?]²
 car l'ordonnance du Roy [Ludwig XIV.] estoit ... [si] bien expliquée
 que les fermiers n'avoient qu'a donner en payement au Tresorier Gene-
 ral ladite somme ainsi aux autre esgard ils devoient ... [suivre]
 l'ordonnance du Roy".

- 1) Die beiden Genannten hatten in Zusammenhang von durch Beat Jakob II.
 Zurlauben getätigten Salzkäufen in Frankreich zwecks Abtragung eigener
 Schulden beim Genannten dessen Passiven bei den franz. Fermiers généraux
 übernommen, waren aber in Zahlungsverzug geraten, s. auch AH 106/90.

2)

*sur paye ...
 grand pendant les années 94. 95. car
 l'ordonnance du Roy est bien expliquée*

AH 106, 192^r (aufgeklebt)